

\* Der moderne Tauschhandel. Wie sehr der Tauschhandel im dritten Kriegsjahr wieder in Übung kommt, zeigt folgende Meldung aus Bilsin: Wiederholt wurde die Wahrnehmung gemacht, daß auf einem hiesigen Schachte die Fuhrleute aus der tschechischen Gegend von Kostic, die Kohle holten, vor anderen Fuhrwerken einen Vorzug genießen und sofort abgefertigt werden. In der vergangenen Woche wurde das Rätsel gelöst. Es wurde beobachtet, daß einer der Fuhrleute als Tauschmittel einen Sack mit neun großen Broten, ein anderer einen Sack Erbsen zu 30 Heller für das Kilo, rein weitrer Mehl und so weiter den Angestellten übergab. — In den „M. N.“ war jüngst zu lesen: „Obacht! Eine junge, gut gemästete Gans wird gegen ein gut erhaltenes Kostüm, Größe 44, zu tauschen gesucht. Anträge unter usw.“ Man sieht, der Tauschhandel, der in Wien schon längere Zeit in vollem Schwange steht, besteht auch anderwärts.